



WIRKUNGSANALYSE

FUSSBALL TRIFFT KULTUR

PROGRAMMJAHR
2021/2022



In Kooperation mit

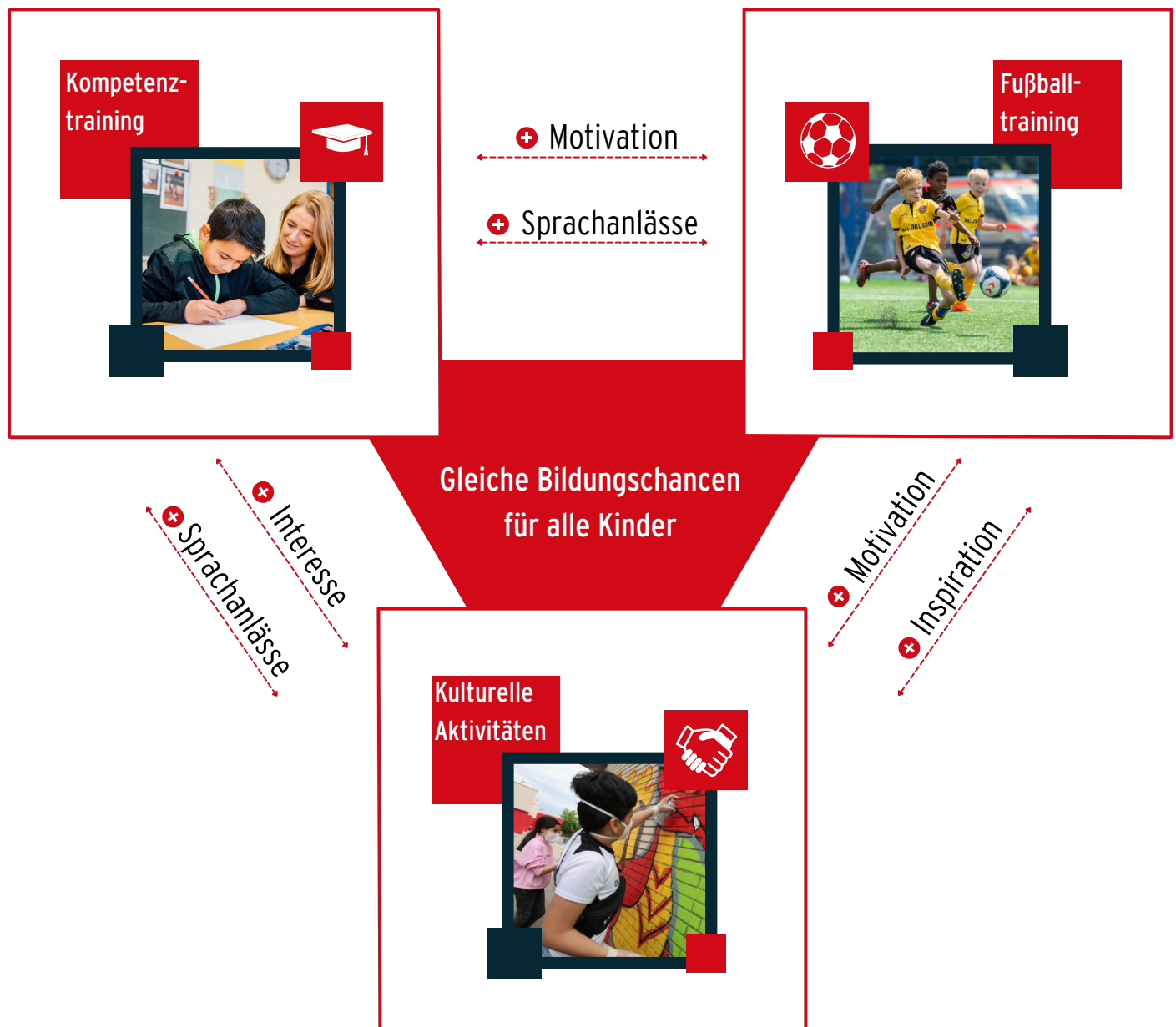


Unser Wirkungsziel

Das integrative Bildungsprogramm „Fußball trifft Kultur“ trägt im Programmzeitraum von **2 Jahren** dazu bei, Kinder aus benachteiligten Stadtteilen im Alter zwischen **8 und 14 Jahren** durch den didaktischen Dreiklang aus **Fußballtraining, Kompetenztraining und kulturellen Aktivitäten** in ihren Sprachkompetenzen zu fördern und ihre sozialen Kompetenzen zu stärken.

Unsere Programminhalte

Die Kombination von **Kompetenztraining (Förderunterricht), Fußballtraining und kulturellen Aktivitäten** fördert die Kompetenzen der Teilnehmenden sowohl im Bereich Bildung, Sozialverhalten als auch interkultureller Kompetenz.



Unser Weg zur Wirkung

Durch die Orientierung an **Wirkungstreppe**n für jeden der drei Bereiche unserer Programminhalte können wir Output, Outcome und Impact unseres Engagements zielgerichtet und wirkungsorientiert steuern.



Unsere Wirkung messbar machen

Für jede Stufe der Wirkungstreppe wurden im Vorfeld des Programmes Zielgrößen und Indikatoren festgelegt. Die Messung erfolgt anhand von quantitativen Erhebungen im Rahmen des Projektmonitorings und einer Teilnehmendenbefragung zu Beginn und Ende des Programmjahres. Ergänzt werden diese quantitativen Messgrößen von qualitativen Einschätzungen der Lehrer*innen und Trainer*innen.



Projekt-
monitoring



Monats-
berichte



Jahres-
berichte



Teilnehmenden-
befragung

Die Teilnehmendenbefragung

Im Rahmen der Befragung der teilnehmenden Kinder wurden zu Beginn des Schuljahres **489 Kinder** und zum Ende des Schuljahres **451 Kinder** aus **25 Programmgruppen** und **17 Standorten** befragt.



Berlin, Essen, Gelsenkirchen III, Mainz und Nürnberg haben nicht an der Befragung teilgenommen.

78 %

Der an "Fußball trifft Kultur" teilnehmenden Kinder wurden im Rahmen der Wirkungsmessung befragt.

76 %

Der Programmgruppen beteiligten sich an der Befragung.

77 %

Der Programmstandorte beteiligten sich an der Befragung.

Aktivitäten finden wie geplant statt

"Fußball trifft Kultur" wurde im Schuljahr 2021/2022 an **33 Standorten** in **22 Städten** durchgeführt. Dabei konnten die geplanten Trainings- und Fördereinheiten trotz zwischenzeitlicher Einschränkungen durch die Corona-Pandemie überwiegend wie geplant durchgeführt werden. Allerdings wurden aufgrund der Pandemie weniger kulturelle Aktivitäten als geplant durchgeführt.



3.591

Programmeinheiten
wurden durchgeführt

davon 1.897 Unterrichts- und 1.694 Trainingseinheiten

90 %

der möglichen Fördereinheiten
wurden durchgeführt

33

kulturelle Aktivitäten
wurden durchgeführt

Zielgruppen werden erreicht

Mit "Fußball trifft Kultur" konnten im Schuljahr 2021/2022 insgesamt **737 Kinder erreicht** und über das Schuljahr hinweg kontinuierlich gefördert werden. Bei einer durchschnittlichen Gruppengröße von **20 Kindern** betrug die Auslastung der Gruppen im Schnitt **75 %**. Die Fehlzeiten der Kinder sind dabei meist auf die Corona-Pandemie zurückzuführen.



737

Kinder nahmen
am Projekt teil

500

Kinder nahmen
am Abschlussturnier teil

20

Kinder pro Gruppe
durchschnittliche Gruppengröße



75 %

durchschnittliche
Auslastung
der Projektgruppen

Zielgruppen akzeptieren Angebote

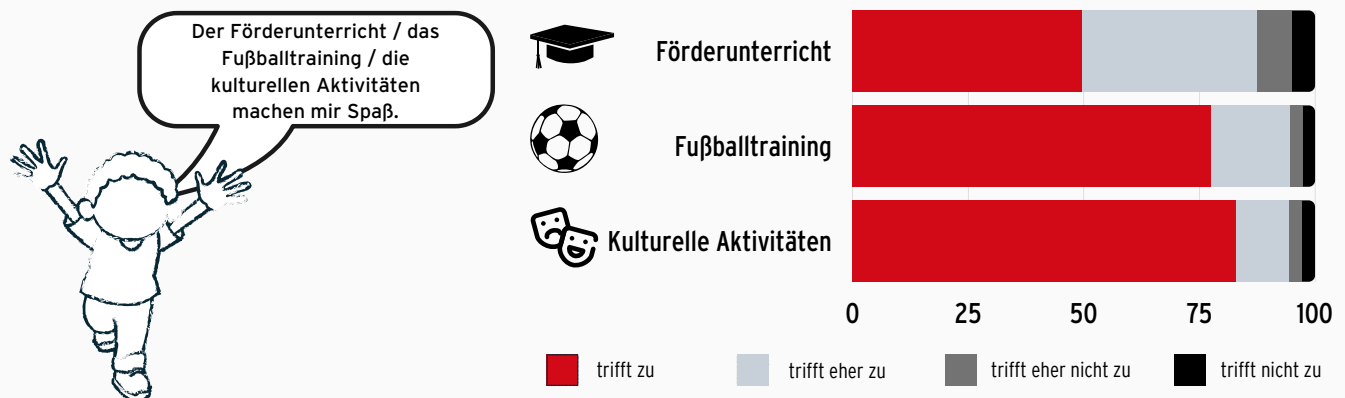
Die teilnehmenden Kinder nehmen das Förderangebot überwiegend begeistert an. Besonders das Fußballtraining und die kulturellen Aktivitäten erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Aussagen der Lehrer*innen und Trainer*innen in den Jahresberichten zeigen aber deutlich, dass sich auch die Akzeptanz für den Förderunterricht über das Programmjahr hinweg gefestigt hat.



Wirkungsziel Bildung: Die teilnehmenden Kinder halten den Kompetenzunterricht für einen wichtigen Teil von Fußball trifft Kultur und haben Spaß am Lernangebot.

Wirkungsziel Fußball: Die teilnehmenden Kinder haben Spaß am gemeinsamen Spielen in der Gruppe.

Wirkungsziel Kultur: Die teilnehmenden Kinder freuen sich auf die kulturellen Aktivitäten und nehmen diese mit Spaß wahr.



Stimmen aus den Projekten

“ Im Laufe der ersten Wochen stieg die Akzeptanz der Teilnehmenden deutlich. Die Kinder fanden zunehmend Spaß am Förderunterricht und identifizierten sich mit dem Programm. Sie wuchsen als Gruppe zusammen und nahmen überwiegend regelmäßig teil.

Programmlehrer, Darmstadt

”

“ Die Kinder nahmen das Angebot sehr gut an. In der Regel wurde das Fehlen entschuldigt, nur in seltenen Fällen (besonders Richtung Sommerferien) blieben ein bis zwei Kinder dem Angebot ohne Entschuldigung fern. Ansonsten war den Kindern anzusehen, dass sie mit Freude am Fußballtraining teilnahmen und dieses einen deutlich größeren Stellenwert im Vergleich zum Deutschunterricht einnahm.

Programmtrainer, Frankfurt

”

Zielgruppen verändern Bewusstsein & Fähigkeiten

Mit Blick auf das Bewusstsein der Zielgruppe können deutliche Fortschritte verzeichnet werden. Die Kinder wissen, dass Sprach- und Schreibkompetenzen wichtig für ihre Bildung sind. Darüber hinaus hat sich vor allem das Bewusstsein für die Wichtigkeit von Fairness und Teamfähigkeit gesteigert.

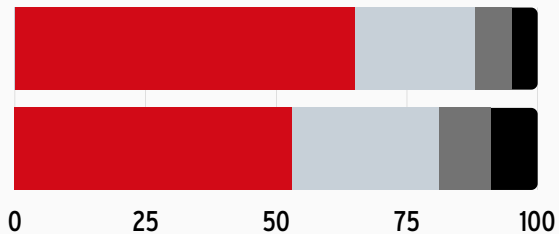


Wirkungsziel Bildung: Die teilnehmenden Kinder erkennen, dass Sprach- und Schreibkompetenzen wichtig für ihre Bildung sind.



Ich finde es wichtig, dass ich in der Schule besser werde.

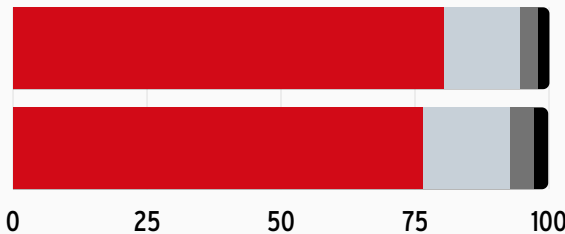
Ich finde es wichtig, dass ich im Deutschunterricht besser werde.



■ trifft zu ■ trifft eher zu ■ trifft eher nicht zu ■ trifft nicht zu

Wirkungsziel Fußball: Die teilnehmenden Kinder wissen, dass ein positives soziales Miteinander wichtig ist, um Teil der „Fußball trifft Kultur“-Gruppe zu sein.

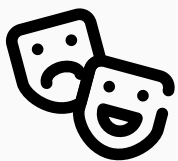
Team
Fairness



■ trifft zu ■ trifft eher zu ■ trifft eher nicht zu ■ trifft nicht zu



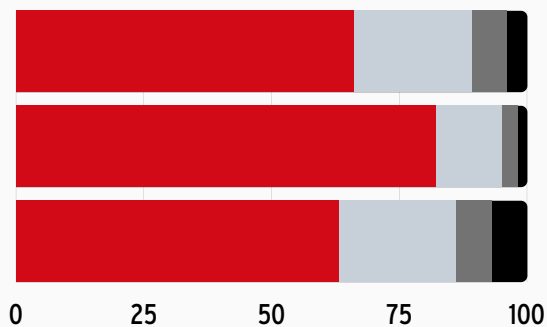
Wirkungsziel Kultur: Die teilnehmenden Kinder erleben für sie neue kulturelle Angebote und erweitern ihr Bewusstsein für kulturelle Themen.



Mir sind die Ausflüge bei „Fußball trifft Kultur“ wichtig.

Ich freue mich auf die Ausflüge bei „Fußball trifft Kultur“.

Ich habe bei unseren Ausflügen viele neue Dinge erlebt.



■ trifft zu ■ trifft eher zu ■ trifft eher nicht zu ■ trifft nicht zu

Zielgruppen verändern Bewusstsein & Fähigkeiten

Auch die Aussagen der Programmlehrer*innen und -trainer*innen zeigen, dass sich das Bewusstsein der Teilnehmenden für Fairness und Teamfähigkeit deutlich gebessert hat. Auch die Verbesserung der Sprach- und Lesefähigkeit wird immer wieder genannt.



Stimmen aus den Projekten

“ Die Kinder wurden dafür sensibilisiert, dass das Beleidigen und Handgreiflich werden nicht die einzigen Möglichkeiten sind, um auf Konflikte zu reagieren. Gemeinsam wurden Gruppenregeln definiert und von jedem Kind unterschrieben. Auf diese haben sie sich dann auch immer wieder berufen. Sie haben anderen bei Problemen geholfen und proaktiv Hilfe angeboten. Die Kinder sind um einiges sozialer geworden.“

Programmlehrerin, Dortmund

“ Die Kinder, welche Deutsch L2 sprechen, haben zumeist große Verbesserungen ihrer sprachlichen Fähigkeiten bewiesen. Dies zeigt sich hauptsächlich im Selbstbewusstsein, mit welchem sich die betreffenden SuS am Unterrichtsgeschehen beteiligen.“

Programmlehrer, Bochum

“ Die Sozialkompetenzen haben sich sehr verbessert. Hinsichtlich des Verlierens oder des Gewinnens können die SuS nun viel besser agieren. Konflikte, gewisse Regeln oder Respekt haben wir angesprochen und mittlerweile sind alle Kinder hinsichtlich dieser Themen mündig und wissen, wie sie sich verhalten sollen.“

Programmlehrer, Augsburg

“ Es war sehr erfreulich zu beobachten, dass viele Kinder im Laufe des Projektunterrichts Fortschritte hinsichtlich ihrer Sprach- und Lesekompetenzen gemacht haben. Im Vergleich zu den ersten Unterrichtsstunden, lasen die Kinder im Laufe der Zeit immer sicherer und besser. Sie konnten nicht nur fließender vorlesen sondern auch deutlich lauter, was ein Indiz dafür ist, dass sie sich selbst beim Lesen sicherer fühlten.“

Programmlehrer, Braunschweig

“ Im Vergleich zum Anfang des Schuljahres verbesserte sich zudem das faire Verhalten vieler Teilnehmenden und es wurde häufiger darauf geachtet, dass das Spiel unterbrochen wird, wenn sich ein Mit- oder Gegenspieler verletzt hatte. Auch die Fähigkeit, den Spaß am Spiel zu erkennen und trotz möglicher Niederlagen mit Freude an der AG teilzunehmen, ist bei vielen Kindern sichtbar verbessert worden.“

Programmtrainer, Frankfurt

“ Hinsichtlich der Lesekompetenzen kann ich Fortschritte in der Flüssigkeit des Lesens feststellen. Auch die Aussprache von Fremdwörtern hat sich verbessert. Sprachlich gesehen sind bei allen Kindern Fortschritte zu erkennen. Die Aussprache und das Bilden von korrekten Sätzen gelingen den Kindern nun mehr als zu Beginn.“

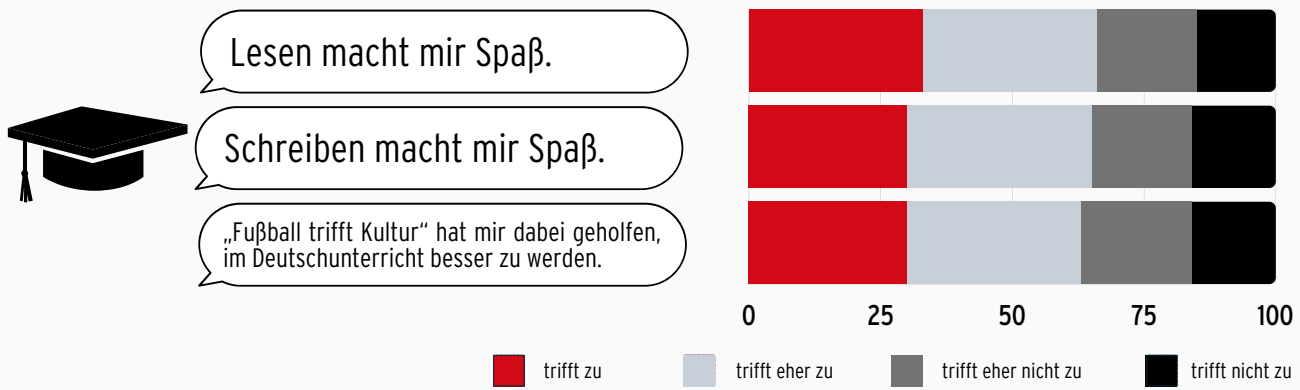
Programmlehrer, Augsburg

Zielgruppen verändern ihr Handeln

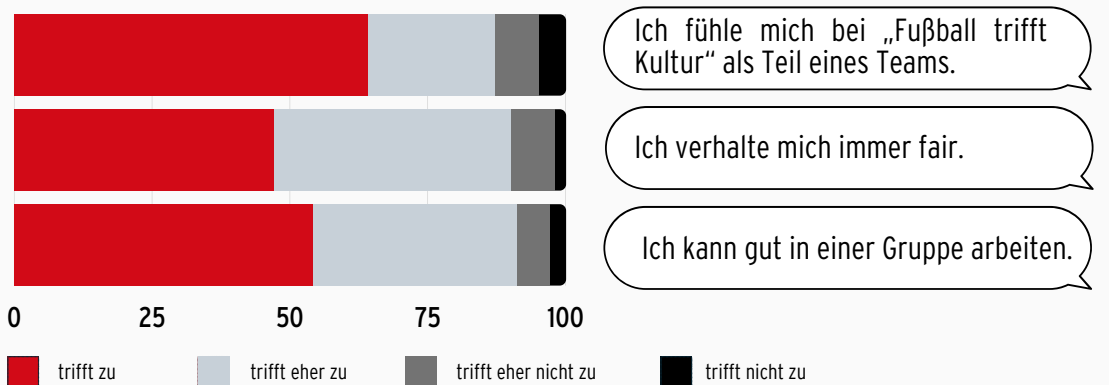
Während das Bewusstsein für die Wichtigkeit von Bildung und Sozialkompetenzen deutlich gestiegen ist, schätzen die Beteiligten die tatsächliche Veränderung ihres Verhaltens etwas geringer ein. So wissen die Kinder beispielsweise zwar, wie wichtig Fairplay ist, geben aber ehrlich an, dass sie sich nicht in allen Fällen fair verhalten.



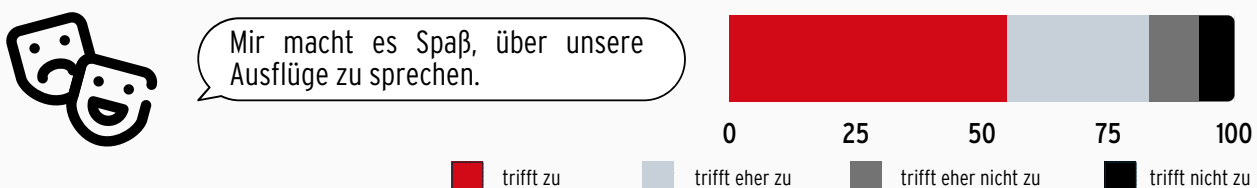
Wirkungsziel Bildung: Die teilnehmenden Kinder verbessern Ihre Sprach- und Schreibkompetenzen. Sie haben Spaß am Lesen und Schreiben.



Wirkungsziel Fußball: Die teilnehmenden Kinder gehen in der „Fußball trifft Kultur“-Gruppe rücksichtsvoll miteinander um.



Wirkungsziel Kultur: Die teilnehmenden Kinder nutzen kulturelle Angebote als Sprachanlass.



Zielgruppen verändern ihr Handeln

Auch die Lehrer*innen und Trainer*innen berichten von konkreten Veränderungen im Verhalten der Kinder. Sie berichten insbesondere von gesteigertem Selbstbewusstsein, steigender Teamfähigkeit und einer Verbesserung der Sprachkompetenzen.



Stimmen aus den Projekten

“ In der Sozialkompetenz sind die mit Abstand größten Fortschritte zu erkennen. Anfang des Schuljahres waren körperliche Auseinandersetzungen und teils rassistische Anfeindungen an der Tagesordnung und deren Klärungen haben viel Zeit und Energie benötigt. Faires und selbstständiges Verhalten der SuS war zu dieser Phase undenkbar. Ende des Schuljahres hat der Großteil der Klasse als Gemeinschaft zusammengefunden und trat zunehmend als Team auf.

Programmlehrer, Bochum

“ Besonders auffällig ist, wie die Gruppe über das Jahr hinweg zusammengewachsen ist und sich jeder Teilnehmende erfolgreich in das Team integrieren konnte. Es wurden neue Freundschaften geschlossen und die Begeisterung für Fußball wurde geweckt oder gestärkt.

Programmlehrer, Darmstadt

“ Einige Kinder hatten zu Beginn große Schwierigkeiten mit dem Lesen. Mittlerweile ist jeder aus der Gruppe in der Lage flüssig und verständlich zu lesen. Einige „stärkere“ Leser hatten auch zu Beginn Schwierigkeiten mit Worten, die etwas länger waren. Auch sie konnten gefördert werden, sodass das Lesen in vollen Zügen stattfinden konnte.

Programmlehrer, Duisburg

“ Die Sozialkompetenzen der Kinder haben sich enorm verbessert. Alle Schüler sind selbstbewusster geworden und haben ihr Selbstwertgefühl gesteigert.

Programmlehrer, Duisburg

“ Jedoch kann man sagen, dass die Schüler, die am „Fußball trifft Kultur“ Programm teilgenommen haben, gesprächiger, sicherer, zuverlässiger, hilfsbereiter und respektvoller geworden sind.

Programmlehrerin, Frankfurt

“ Bei allen Teilnehmern sind individuelle Fortschritte in allen Bereichen zu verzeichnen: Die Bereitschaft laut vorzulesen ist gestiegen und das Lesen selbst fällt den SuS leichter, was von der verbesserten Flüssigkeit abzuleiten ist. Die Kinder können außerdem längere sinnvolle Aussagen am Stück tätigen und kurze themenbezogene Gespräche führen. Der sprachliche Ausdruck hat sich außerdem vor allem im Bereich der akkuraten Nutzung der Artikel aber auch in der Anwendung grundlegender grammatikalischer Inhalte, wie z.B. die korrekte Einzahl- und Mehrzahlbildung verbessert.

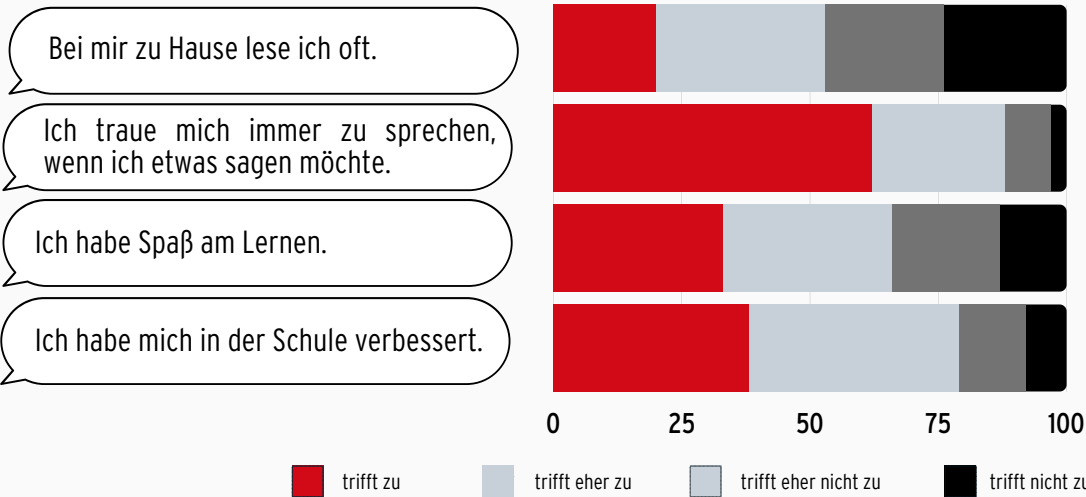
Programmlehrerin, Gelsenkirchen

Lebenslage der Zielgruppe verändert sich

Eine Veränderung der Lebenslage der Zielgruppe zeigt sich neben einer leichten Verbesserung in der Schule insbesondere in veränderten sozialen Umfeldern. So berichten verschiedene Lehrer*innen und Trainer*innen von Kindern, die in einen Fußballverein eingetreten sind und neue Freundschaften geschlossen haben.



Wirkungsziel Bildung: Die teilnehmenden Kinder haben Spaß am Lernen. Ihre schulischen Leistungen verbessern sich.



Stimmen aus den Projekten

Die Kinder sind sehr stolz teil des FTK Projektes zu sein. Das war eine der ersten Erfahrungen wie man sich in eine Gruppe integriert und positioniert. Neue Freundschaften haben sie auch geschlossen. Mir ist bekannt, dass einige Kinder von der Intensivklasse in eine „normale“ Klasse wechseln durften.

Programmlehrerin, Frankfurt

Viele SuS haben in dieser Gruppe gelernt mit neuen und auch sehr unterschiedlichen Kindern in einer Gruppe zu spielen und mit ihnen klar zu kommen. Hier hat unsere Gruppe den größten Schritt an Kompetenzzuwachs gemacht. Viele Kinder wurden auch über das Projekt hinweg zu Freunden und nahmen an gemeinsamen Aktivitäten außerhalb der Schule teil. Mehrere Kinder traten Fußballvereinen bei und haben dadurch hoffentlich ihr Umfeld positiv verändert.

Programmtrainer, Darmstadt

Die Wirkung im Überblick

Neben den detaillierten Abfragen pro Wirkungsstufe erheben wir im Rahmen der Teilnehmendenbefragung auch ein allgemeines Stimmungsbild. In diesem Rahmen geben die Teilnehmenden an, ob ihnen das Programm Spaß macht, ob sie es weiterempfehlen würden, etc. Neben der prozentualen Zustimmung der Kinder sind oben rechts / links die Veränderungen im Vergleich zum ersten Erhebungszeitpunkt dargestellt.



95 % der befragten Kinder geben an, dass Ihnen das Programm "Fußball trifft Kultur" **Spaß** macht.

90 % der befragten Kinder geben an, dass sie "Fußball trifft Kultur" einem/einer Freund/in **weiterempfehlen** würden.



87 % der befragten Kinder geben an, dass sie sich bei "Fußball trifft Kultur" **wohlfühlen**.



52 % der befragten Kinder geben an, dass "Fußball trifft Kultur" ihre **Lernmotivation** steigert.



68 % der befragten Kinder geben an, dass "Fußball trifft Kultur" ihr **Selbstbewusstsein** steigert.



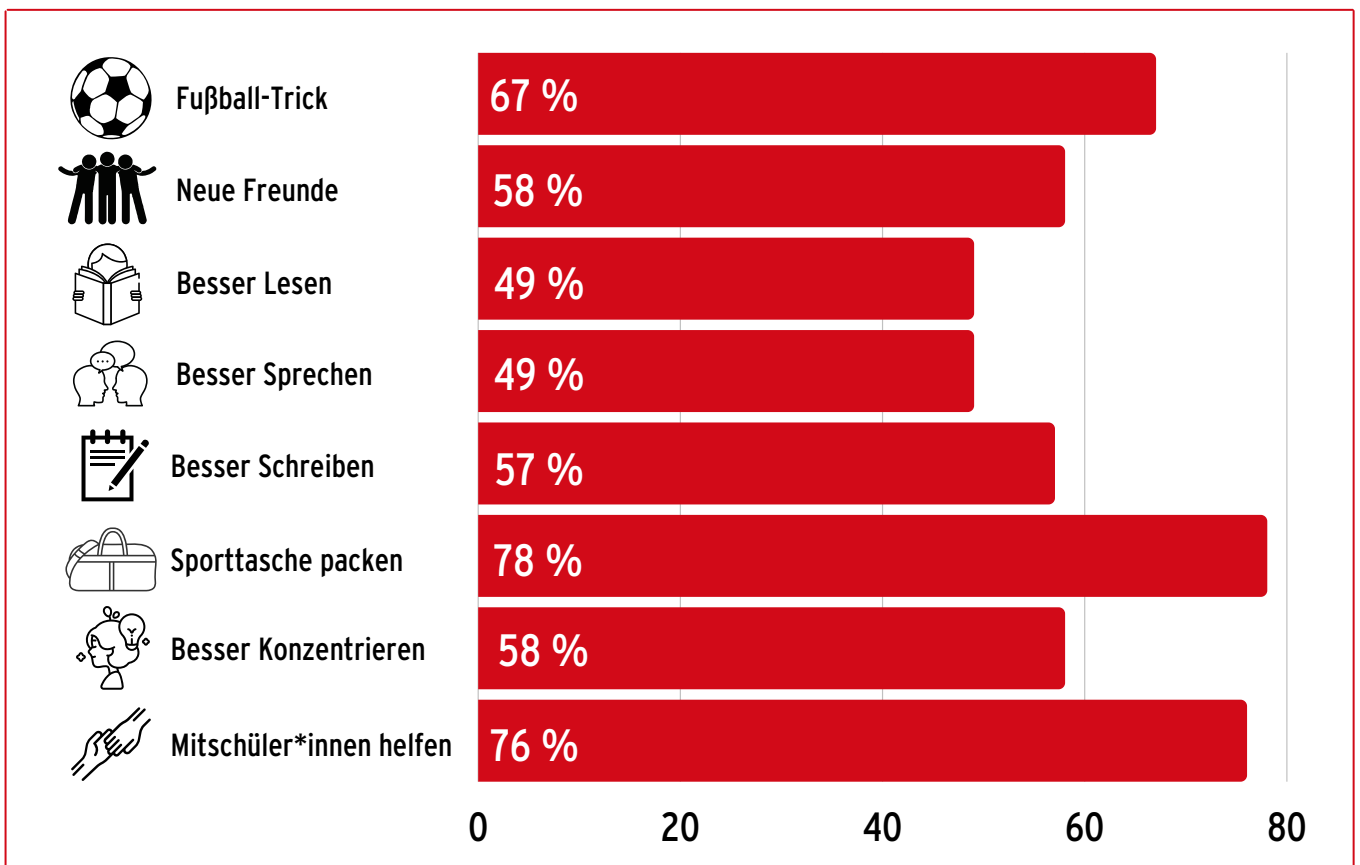
Die Lerninhalte im Überblick

Im Rahmen der Teilnehmendenbefragung haben die Kinder die Möglichkeit anzukreuzen, was sie ihrer Meinung nach im vergangenen Programmjahr von "Fußball trifft Kultur" gelernt haben. In der Übersicht wird dargestellt, wie viele Kinder (in Prozent) angeben, etwas zum jeweils angegebenen Thema gelernt zu haben.



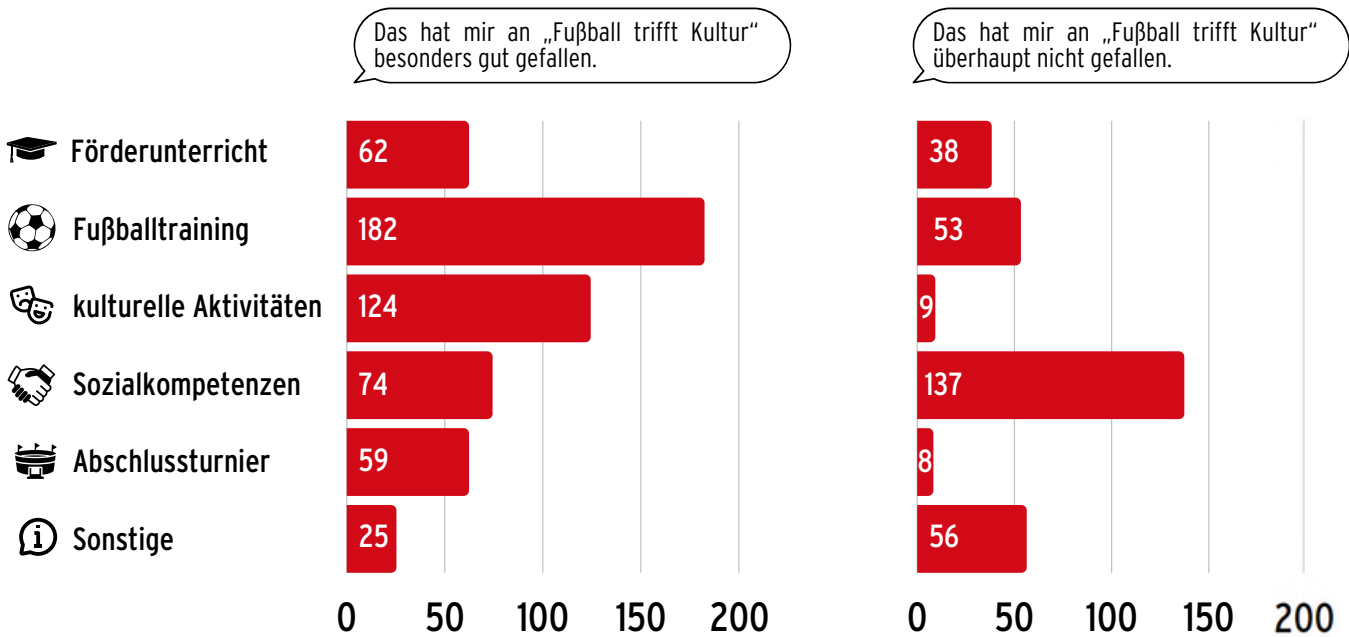
Das habe ich bei "Fußball trifft Kultur" gelernt:

- Ich kann einen coolen neuen Fußball-Trick!
- Ich habe neue Freunde gefunden!
- Ich kann jetzt besser lesen!
- Ich kann jetzt besser Deutsch sprechen!
- Ich mache beim Schreiben weniger Fehler!
- Ich kann meine Sporttasche alleine packen!
- Ich kann im Unterricht besser aufpassen!
- Ich kann meinen Mitschülern helfen!



Feedback der Teilnehmenden

Am Ende der Befragung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit zu notieren, was ihnen im vergangenen Programmjahr von "Fußball trifft Kultur" besonders gut bzw. gar nicht gefallen hat. Für einen ersten Überblick wurden die Aussagen nach Themenschwerpunkten codiert - die Anzahl der Nennungen des jeweiligen Themenschwerpunkts ist nachfolgend dargestellt.



Die dargestellten Nennungen belegen den Eindruck, dass insbesondere das Fußballtraining und die kulturellen Aktivitäten besonders gut angenommen werden. Es bestätigt sich außerdem der Eindruck, dass die Kinder ein starkes Augenmerk auf faires Verhalten und gute Zusammenarbeit in der Gruppe legen. Diese Themen wurden besonders häufig kritisch erwähnt. Stellvertretend stehen folgende beiden Beispiele:

Unser Trainer und unsere Lehrerin sind nett, die Ausflüge und Deutsch sind auch toll und alle respektieren mich.

Die anderen Kinder gehen immer so rein und sind so laut in der Umkleide und wir beleidigen uns immer.

Es hat mir viel Spaß gemacht, denn ich mag die Kinder und ich glaube, ich werde auch gemocht.

Am Anfang fand ich blöd, dass ich nie den Ball bekommen hatte.

Neben einem allgemeinen Überblick bieten die individuellen, frei notierten Feedbacks der Kinder die Möglichkeit, aufgekommene Probleme in Feedbackgesprächen mit den Lehrer*innen und Trainer*innen zu thematisieren und so mögliche Probleme zu erkennen und auszuräumen.

Fazit

Die Befragung der Teilnehmenden sowie Lehrer*innen und Trainer*innen zeigt deutlich, wie positiv sich "Fußball trifft Kultur" auf die Zielgruppe auswirkt. Die Ergebnisse zeigen aber gleichzeitig, an welchen Standorten und in welchen Bereichen noch Handlungsbedarf besteht und wie "Fußball trifft Kultur" sich auch in den kommenden Jahren wirkungsorientiert weiterentwickeln kann.

Erfolge

Als besondere Erfolge des abgelaufenen Programmjahres können v.a. die große Akzeptanz der Teilnehmenden (Stufe 3) sowie die Veränderung des Bewusstseins (Stufe 4) und damit einhergehend das steigende Verständnis für die Wichtigkeit von Bildung, Fairness und Teamfähigkeit in den Mittelpunkt gestellt werden. Hier zeigt sich sowohl mit Blick auf die Teilnehmendenbefragung als auch die Jahresberichte der Lehrer*innen und Trainer*innen deutlich, dass die Teilnehmenden die vermittelten Werte angenommen und verinnerlicht haben, als Gruppe zusammengewachsen sind und sich in puncto Sozial- und Sprachkompetenzen weiterentwickelt haben.



Herausforderungen

Die zwei zentralen Herausforderungen, die sich aus den erhobenen Daten ableiten lassen, betreffen sowohl das Output- als auch das Outcome-Level der Wirkungslogik. Zum einen gilt es, die Zeit nach Corona zu nutzen, um insbesondere wieder vermehrt kulturelle Aktivitäten anzubieten, da diese von den Kindern sehr positiv bewertet wurden. Auf der Ebene der Outcomes gilt es, die festgestellten Veränderungen im Bewusstsein der Kinder vermehrt in eine Verhaltensänderung zu überführen und die Veränderung des Verhaltens sichtbar und messbar zu machen.



Ausblick

Um dieser Herausforderung im kommenden Programmjahr auch methodisch gerecht zu werden, soll die Wirkungsmessung um wissenschaftlich validierte Fragen und pädagogische Konstrukte erweitert und durch Kooperationen mit externen Partner*innen fundiert werden. So können die dargestellten Effekte noch präziser analysiert und die Wirkung von "Fußball trifft Kultur" objektiv und valide dargestellt werden.





FOTOS

S. 1, 2, 16, 43: LitCam / Witters / Jörg Halisch
S. 2, 15: DFL Stiftung / Witters

IMPRESSUM

LitCam gemeinnützige Gesellschaft mbH
Braubachstraße 16
60311 Frankfurt am Main
+49 (0) 692102 160
litcam@buchmesse.de
www.litcam.de

LAYOUT

erstellt mit canva



In Kooperation mit

